

## Jute Marktbericht für Juni 2019

-1/4-

03.Juli 2019

### Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat war die Gesamtnachfrage nach Rohjute sowohl seitens der internationalen Märkte als auch seitens des lokalen Marktes eher schwach im Vergleich zum Vormonat. Obwohl es regelmäßige Anfragen aus Pakistan und Indien gab, war die tatsächlichen Käufe aus beiden Ländern vergleichsweise gering. Indien war auf dem Markt für Langjute höherer Qualitäten wie BTE HD, BTE CS BTE KS und Jute Cuttings BTCA und BTCB. Insgesamt kaufte Indien im Berichtsmonat rund 2.000 mtons. Pakistan war auf dem Markt für höhere und niedrigere Qualitäten Meshta and Tossa-Jute und kaufte Angaben zufolge im Berichtsmonat rund 2.500 mtons.

Die Nachfrage aus anderen internationalen Märkten wie China, Vietnam, Russland und anderen war im Berichtsmonat recht schwach.

Von privaten Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und andere Rohjute verarbeitenden Betrieben gab es eine gewisse lokale Nachfrage, aber aufgrund geringer Verfügbarkeit, konnte der Gesamtbedarf nicht gedeckt werden.

Bangladesh Jute Mills Corporation (BJMC) war im Markt, die tatsächlichen Käufe blieben jedoch aufgrund von mangelnder Liquidität begrenzt.

Die Preise für Rohjute höherer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil. Die Rohjutepreise für Langjute niedrigerer Qualitäten und Jute Cuttings zeigten im Berichtsmonat einen Abwärtstrend mit Blick auf die kommende neue Ernte.

Das Rohjute - Exportvolumen für den Zeitraum von Juli 2018 bis Mai 2019 lag bei 652.314 Ballen gegenüber 954.266 Ballen im gleichen Berichtszeitraum des Jahres 2017-2018.

Während der Berichtsperiode wurde sengende Hitze mit gelegentlichem Niederschlag beobachtet. Eigentlich war starker Regen nötig, um die Pflanzen gesund wachsen zu lassen, was bisher nicht der Fall war.

**Neue Ernte:** In diesem Jahr wurde der Juteanbau mit 15 bis 20 % mehr Fläche als im Vorjahr in allen Juteanbaugebieten Bangladeschs abgeschlossen. Daher wird erwartet, dass die Ernte in diesem Jahr um etwa 15 bis 20 % gesteigert werden kann, sofern bis zur Erntezeit günstige Wetterbedingungen mit ausreichend Niederschlägen herrschen. Es wird gleichzeitig befürchtet, dass angesichts der herrschenden ungünstigen Wetterbedingungen und aufgrund unzureichender Niederschläge die Qualität der Faser möglicherweise leiden könnte.

Gemäß der gegenwärtigen Beobachtung ist die Länge der Faser gut, aber aufgrund unzureichender Niederschläge ist die Dicke der Fasern geringer als erwartet. Im Vergleich zu den letzten Jahren hat der Monsun in diesem Jahr viel zu spät eingesetzt.

## Jute Marktbericht für Juni 2019

-2/4-

03.Juli 2019

Jetzt ist die Erntezeit für Meshta und White, jedoch ist die Ernte verzögert aufgrund unzureichender Niederschläge. Was jetzt dringend für eine bessere Ernte benötigt wird, sind starke Regenfälle, die sehr bald eintreten werden. Erst nach der Ernte kann man sich ein genaueres Bild über die verfügbare Menge der Fasern und deren Qualität machen.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Im Laufe des Berichtsmonats gab es eine regelmäßige Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus den wichtigsten Importländern wie der Türkei, dem Iran, Usbekistan und Indien. Die Nachfrage aus Europa, USA, China, Japan, Korea und anderen nord- und südasiatischen Ländern war im Berichtsmonat eher verhalten. Es gab regelmäßig Inlandsnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen für Hessian- und Sacking-Qualitäten für Verpackungszwecke.

Aufgrund der bevorstehenden neuen Ernte notierten die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten stabil. Die Produktionskapazität vieler lokaler Verkaufsgarnspinnereien und Jutespinnwebereien verringerte sich aufgrund von Arbeitskräftemangel und mangelnder Verfügbarkeit von Rohmaterial. Nur wenige solvente Unternehmer der Bangladesch Juteindustrie sind bis Juli 2019 mit ihrer regulären Produktion voll beschäftigt.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat war eine regelmäßige Exportnachfrage nach Hessians und Sackings aus regelmäßig importierenden Märkten wie Afrika, Europa, Australien, USA und dem Iran zu beobachten. Indien war im Markt für ungesäumtes Gewebe.

Es wurde im Berichtsmonat eine erhöhte Inlandsnachfrage nach Säcken aus Hessian- und Sacking-Qualität für Verpackungszwecke beobachtet. Wie in den Vormonaten war die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus den Importländern wie Europa, UK und Japan auch im Berichtsmonat verhalten.

Während des Berichtsmonats stiegen die Exportpreise um Durchschnitt um ca.:

Sackings:	2% - 3%
Hessians:	2% - 3%
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

Indien hat einen Antidumpingzoll auf Jute Sacking Gewebe aus Bangladesch eingeführt, ausgelöst durch einen kräftigen Anstieg seiner Importe, nachdem 2017 ein ähnlicher Antidumpingzoll auf Jutesäcke und Jutewaren eingeführt wurde.

## ***Jute Marktbericht für Juni 2019***

-3/4-

03.Juli 2019

Genauer gesagt hatte Indien am 5. Januar 2017 einen Antidumpingzoll von 19,00 - 352,00 USD pro mton auf Jutegarn / Jutezwirn, Hessians und Jutesäcke aus Bangladesch und Nepal eingeführt.

Jute Sacking Gewebe waren jedoch nicht betroffen, was die cleveren indischen Importeure dazu veranlasste, dieses zu importieren und damit den Antidumpingzoll zu umgehen. Die ausufernden Importe jenes Artikels zwangen die indischen Behörden, die Angelegenheit genauer zu untersuchen.

*Der Tarif wird kommen, da der Mehrwert bei der Verarbeitung von Jutegewebe zu Säcken unzureichend ist,* hieß es in einer Mitteilung des Finanzministeriums Indiens vom 18. Juli 2019.

Indien hat einen Antidumpingzoll von US\$ 125,21 pro mton auf Jute Sackings von 15 bangladeschischen Exporteuren und US\$ 138,97 auf andere eingeführt. Etwa 11 Exporteure entkamen der Zahlung einer Geldbuße, da die Untersuchungen des indischen Finanzministeriums ergaben, dass ihre Exportmengen nicht zu hoch waren.

Die Entwicklung ist ein großer Schlag für die Juteexporteure, die aus einer Vielzahl von Gründen, darunter die Konkurrenz durch die günstigeren Polypropylen- und Kunststoffprodukte und die sinkende Nachfrage aus den traditionellen Märkten, zunehmend einen Rückgang ihres Exportmarktes feststellen.

Indien war eines der größten Abnehmer für Bangladeschs Rohjute, Jutegarne und Jutewaren, aber nach der Einführung des Antidumpingzolls im Jahr 2017 gingen die Lieferungen zurück. Die jüngsten Maßnahmen würde die Situation noch verschärfen.

Der Export von Jute und Jutewaren sank in den ersten elf Monaten des Geschäftsjahres 2018-19 gegenüber dem Vorjahr um 20 % auf US\$ 773 Mio., so die Daten des Export Promotion Bureau. Und der Export von Jutesäcken brach um 33 % ein.

Sowohl BJMA als auch BJSA haben ihre ernste Besorgnis über die jüngsten Antidumpingmaßnahmen Indiens zum Ausdruck gebracht.

Es scheint, dass sich die finanzielle Misere von BJMC immer weiter verschlimmert, da die staatliche Bangladesh Jute Mills Corporation zu einem Fass ohne Boden geworden ist und der bangladeschischen Regierung wachsende Kopfschmerzen bereitet, wie sie diese defizitäre Operation finanzieren kann, deren Verluste bereits jetzt gigantisch sind und immer höher und höher werden. Die gegebene Situation wurde von der lokalen Presse bereits ausführlich behandelt.

## Jute Marktbericht für Juni 2019

-4/4-

03.Juli 2019

Es sei daran erinnert, dass der ehemalige Finanzminister Muhith, Mitglied der Regierung vor den letzten Parlamentswahlen Bangladeschs, mehr als einmal für die Auflösung von BJMC plädiert hat, da die Verluste dieses staatlichen Unternehmens nicht mehr tragbar waren.

### Indien

**Rohjute:** Im Laufe des Berichtsmonats haben die Rohjutepreise leicht nachgegeben und dürften nun nach guten Regenfällen einen leichten Abwärtstrend zeigen. Die Monsunregenfälle haben in Bengalen am 25. Juni eingesetzt, was eine Verzögerung von etwa zwei Wochen bedeutet.

**Neue Ernte:** Die Regenfälle dürften noch einige Zeit anhalten. Die Temperaturen lagen am Ende des Berichtsmonats bei 34 bis 38 Grad Celsius. Es werden im Juli Niederschläge von 80 / 85 % erwartet. Sollte es zu einem Wassermangel kommen, kann dies Auswirkungen auf die Rohjutequalität haben. Es wird von einem guten Wachstum der stehenden Pflanzen berichtet. Die Höhe der Pflanzen im Bereich Assam beträgt 8 bis 10 Fuß, in Nordbengalen 8 Fuß und in Südbengalen ca. 7 Fuß. Das Wachstum in Bengalen dürfte sich nach den jüngsten Monsunregenfällen weiter beschleunigen. Die neue Ernte wird nun in der zweiten Julihälfte erwartet.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Marktaktivitäten waren während des Berichtsmonats auf sehr niedrigem Niveau und kaum berichtenswert.

**Jutewaren:** Die Marktpreise für Hessians sind um rund 2 % gesunken. Die Bestellungen für Hessians waren im Berichtsmonat verhalten. Selbst Anfragen gab es nur wenige.

Ausgewählte Fabriken fordern nun eine höhere Prämie von rund 8 %. Aufgrund niedriger Preise für Rohjute gaben die Preise für Sackings um rund 4 % nach.

Die von der Regierung erteilten Auftragsmengen von B-Twill-Säcken für Juni 2019 betragen etwa 225.000 Ballen. Für Juli werden Aufträge von etwa 300.000 Ballen erwartet.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im Mai 2019 auf 77.900 mtons, davon 3.500 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

--000000000000000000--